

## **Bericht Zeltlager 2022**

Howdy Freunde!

Nach langem Warten sind wir (80 Teilnehmer und 26 Gruppenleiter) dieses Jahr im Wilden Westen unterwegs. Nach zweijähriger coronabedingter Pause lernten wir uns in der ersten Woche besser kennen. Gemeinsam versuchen wir unsere Stadt mit Gold-Nuggets aufzubauen, die wir in unterschiedlichen Spielen und Programmpunkten gewinnen können. Nachdem wir unsere Zelte gemütlich eingerichtet haben, begann nachts der Goldrausch. Dienstags gestalteten wir – dem Beruf der Gruppenleiter entsprechend – unsere Zeltschilder. Mittags suchten wir beim Hektikspiel einen Schlüssel, um unser Gold im Tresor sicher zu verstauen. Mittwoch vormittags hatten wir bei verschiedenen Workshops die Möglichkeit, uns kreativ, aktiv und spielerisch auszutoben. Wegen des heißen Wetters besuchten wir nachmittags das Naturfreibad direkt neben dem Zeltplatz. Den Abend verbrachten wir als Zelt mit unseren Gruppenleitern. Am nächsten Tag verließen wir für das Orientierungsspiel den Zeltplatz und erkundeten die Gegend. Die restliche Zeit verbrachten wir im Rahmen der Kolping-Aktion und singend am Lagerfeuer auf dem Platz. Den Freitag starteten wir mit einem neuen Gast: unserer Bürgermeisterin Heike Schokat. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die großzügige Spende! Am Vormittag spielten wir das Spiel Kokosnuss klauen, am Nachmittag kühlten wir uns nochmals im Schwimmbad ab. Nach dem Abendessen fanden wir uns zum Casino-Abend zusammen und traten in verschiedenen Spielen gegeneinander an. Am Samstagabend fand die traditionelle Playbackshow statt. Dafür übten wir tagsüber fleißig. Danach feierten wir gemeinsam eine Bad-Taste-Party. Am Sonntag besuchte uns Pfarrer Häuptle für den Gottesdienst. Ein großes Dankeschön hierfür! Beim Völkerballturnier konnten sich die jüngeren Teilnehmer austoben. Im Anschluss fand ein Volleyball-Spiel Gruppenleiter gegen Teilnehmer statt, welches die Gruppenleiter gewinnen konnten. Überraschenderweise wurden wir nachts geweckt und mussten den Zeltplatz von den Indianern beim Nachtspiel zurückerobern – natürlich erfolgreich.

In die zweite Woche des Zeltlagers starteten wir am Montag mit dem Ganztagespiel. Am Vormittag erspielten unsere Cowboys und -girls Punkte in Minispielen, die sie am Nachmittag in Angriffs- und Verteidigungspunkte verwandeln konnten und so im Zweikampf gegen ihre Gegner nutzen konnten. Den Tag ließen wir mit dem Abendprogramm „Mein Zelt kann“ ausklingen. Hier traten alle Zelte mit ihren Gruppenleitern gegeneinander an. In den Dienstag starteten wir entspannt mit einem langen Frühstücksbuffet. Am Nachmittag fand das Spiel „Goldbarrentransport“ statt. Am Abend brachten wir die Stimmung nochmals beim Kampf der Geschlechter zum kochen. Am Mittwoch Vormittag wurde eine Vielzahl an Workshops angeboten und Dekoration für den Bunten Abend gebastelt. Am Nachmittag traten alle Teilnehmenden beim Spiel „Takeshi`s Castle“ gegeneinander an, wobei der letzte verbleibende Teilnehmer im finalen Spiel leider gegen einen Gruppenleiter verlor. Den Abend verbrachten wir beim „Town Festival“, das die Bürgermeisterin unserer Westernstadt – Hannah – mit einer Rede eröffnete. Unser Küchenteam zauberte ein hervorragendes Buffet mit riesiger Auswahl zum Abendessen. Vielen Dank an unser Küchenteam für das immer sehr leckere Essen während des Zeltlagers! Danach feierten wir in der Zeltlager-Disco bis wir alle müde in die Betten fielen. Am Donnerstag stand vormittags das Nibelungenspiel an, mit dem Ziel einen Schatz zu finden. Den Nachmittag nutzen wir zum Aufräumen und für Vorbereitungen auf unsere Heimreise. Am letzten Abend versammelten wir uns noch einmal am Lagerfeuer und sangen gemeinsam Zeltlagerklassiker wie der „Marmeladen Rudi“. Hier wurden auch die Sieger der Lagerolympiade geehrt. Am Freitag morgen packten wir alle unsere Sachen und schon war es Zeit für die Heimreise.